

Neuwahl des Vorstands der Dresdner Senioren-Union

Am 19. September traf sich die Dresdner Senioren-Union, traditionsgemäß im Alloheim an der Bürgerwiese, zur Neuwahl ihres Vorstands. Dabei war zumindest eine Veränderung an der Spitze unausweichlich: der bisherige Vorsitzende, Peter Girst, war Ende April des Jahres, unerwartet und schmerzlich für viele Mitglieder, verstorben. Peter Girst hinterlässt mit seiner weltläufigen Lebens- und Berufserfahrung, seiner großen politischen Erfahrung als Stadtverordneter in Frankfurt am Main, seiner Tatkraft, seinem Organisationstalent und seiner Lebensfreude eine große Lücke in der Dresdner Seniorenunion. Er wird schmerzlich fehlen.

Aber das Leben muss weiter gehen. Zur Wahl stellten sich Dr. Georg Böhme-Korn als Vorsitzender, Veit Riedel und Dr. Ludwig Dieter Wagner als Stellvertreter, Hedda Adam als Schatzmeisterin, und Peter Amberger, Rosemarie Döring, Dr. Wolfgang Glaubitz, Angelika Liu, Klaus Rentsch und Martin Stein als Beisitzer. Die bisherige stellv. Vorsitzende Evelyn Müller und das Vorstandsmitglied Klaus Feustel traten nicht mehr an und erhielten Dank und Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit. Mit diesen Kandidaten war einerseits Kontinuität gewahrt, andererseits bewarben sich mit Dr. Georg Böhme-Korn und Martin Stein auch zwei neue Vorstandsmitglieder. Alle wurden ohne Gegenkandidaten mit einer überwältigenden Stimmenmehrheit gewählt. Ein großer Vertrauensvorschuss, dem der neue Vorstand nun in den folgenden zwei Jahren gerecht werden muss.



Der neue Vorsitzende, Dr. Georg Böhme-Korn, ist 66 Jahre alt, war beruflich im Umweltministerium tätig und gehört seit 1971 der CDU und seit 1990 dem Dresdner Stadtrat an. Er war zuletzt 2007 bis 2009 stellv. Fraktionsvorsitzender, von 2010 bis 2014 Vorsitzender der CDU-Fraktion im Dresdner Stadtrat, und ist gegenwärtig wieder stellvertretender Vorsitzender. Seine besonderen kommunalpolitischen Schwerpunkte sind die Finanzpolitik, die kommunale Wirtschaft und der Umweltschutz. In seiner Vorstellung vor den Mitgliedern betonte er, dass er in der künftigen Arbeit der Dresdner Seniorenunion drei Schwerpunkte sehe:

Zum Ersten natürlich die Interessenvertretung älterer Bürger in der kommunalen Politik,

zum Zweiten das Einbringen der reichen Lebenserfahrungen der Mitglieder der Seniorenunion auch in kommunalpolitische Entscheidungen, die nicht unmittelbar Senioren betreffen, und

zum Dritten die Gestaltung eines Klimas, das die Mitglieder über die Politik hinaus die Seniorenunion als ein kleines Stück Heimat erleben lässt.

Es wäre schön, wenn man sich auch trifft, weil man sich mag und unter Gleichgesinnten gern eine interessante Veranstaltung erlebt oder sich einfach mal über Gott und die Welt austauscht.

Am 3. November wird der neue Vorstand erstmals tagen und sein Arbeitsprogramm für das nächste Jahr besprechen. Sicher wird man nicht die Welt verändern. Aber deutlich bemerkbar in der Dresdner CDU und im politischen Leben unserer Stadt, möglichst auch bei vielen Bürgern soll die Seniorenunion schon sein. Die ersten Weichen sind gestellt. Jetzt gilt es: volle Kraft voraus!